



Wirkungsmessung in der Entwicklungszusammenarbeit

Zewo-Leitfaden für Projekte und Programme



Wirkungsmessung wozu?

Damit ein Hilfswerk seine Mittel wirtschaftlich und wirksam einsetzen kann, sollte es nicht nur wissen, was es mit seiner Tätigkeit bei der Zielgruppe bewirken will. Es sollte sich auch regelmässig folgende Fragen stellen:

Tun wir die richtigen Dinge?

- Verbessern wir die Situation der Zielgruppe?
- Tragen wir dazu bei, übergeordnete Ziele zu erreichen?
- Setzen wir die richtigen Prioritäten?

Tun wir die Dinge richtig?

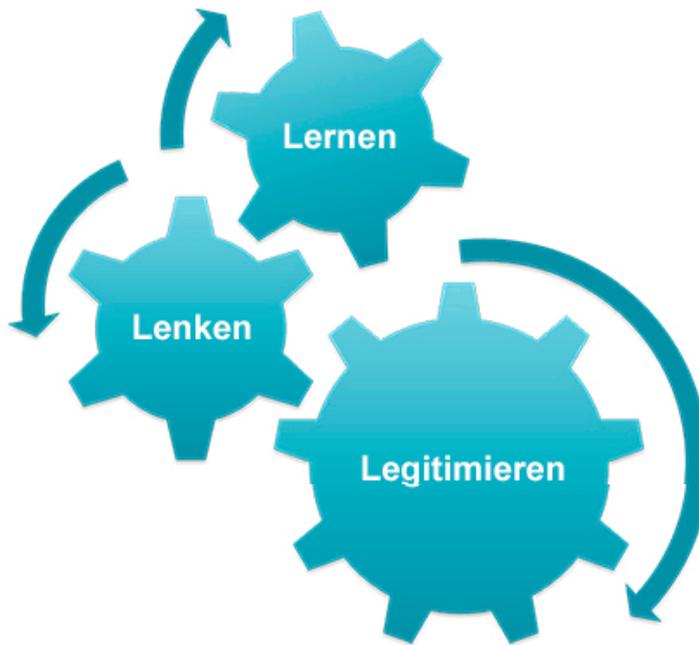
- Erreichen wir unsere Ziele?
- Was haben wir gut gemacht, was nicht?
- Sind die Erwartungen der Zielgruppe erfüllt?

Wie können wir uns verbessern?

- Was sollten wir in Zukunft anders machen?
- Wie können wir mit gleichem Input mehr bewirken?
- Wie können wir die gleiche Wirkung mit weniger Input erreichen?

WICHTIG

Eine systematische Wirkungsmessung hilft, Antworten auf diese Fragen zu finden. Sie ist eine gute Grundlage, um aus den eigenen Erfahrungen zu lernen, eine Organisation wirkungsorientiert zu lenken und ihre Tätigkeit zu legitimieren.



Es muss immer geklärt werden, wozu die Erkenntnisse einer Wirkungsmessung genutzt werden sollen. Je nachdem ob es darum geht, etwas zu beweisen, etwas zu verbessern oder etwas zu lernen, verändern sich die Anforderungen an eine gute Wirkungsmessung. Es macht auch einen Unterschied, ob eine bestimmte Wirkung eindeutig einer Aktivität zugeordnet werden soll, oder ob es genügt, wenn plausibel wird, dass ein bestimmtes Projekt oder Programm einen Beitrag zur Zielerreichung geleistet hat.

ACHTUNG

Damit ein System zur Wirkungsmessung erfolgreich implementiert werden kann, muss allen Beteiligten ihr Zweck und Nutzen von Anfang an klar sein. Eine transparente Planung mit breit angelegten Konsultationen und dem Einbezug von Partnern hilft, Widerstände abzubauen, erhöht die Projektverantwortung und fördert die Umsetzungsbereitschaft.



Wirkungsmessung in der Entwicklungszusammenarbeit

Zewo-Leitfaden für Projekte und Programme



Lernen

Für wen?

Die Organisation selber und die direkt Beteiligten nutzen die Ergebnisse der Wirkungsmessung. Mitarbeitende aller Stufen sollen erkennen, was die erbrachten Leistungen bei der Zielgruppe bewirkt haben und inwieweit die gesetzten Ziele erreicht wurden.

Weshalb?

Die Organisation sucht nach Optimierungsmöglichkeiten und will wissen, ob sie die Dinge richtig tut. In dem sie die Erkenntnisse aus der Wirkungsmessung im Arbeitsprozess umsetzt, verbessert sie ihre Leistungsfähigkeit. Die Wirkungsmessung ist die Grundlage für institutionelles Lernen und fördert wirkungsorientiertes Denken innerhalb der Organisation auf allen Stufen.

Wie?

Der Blick ist in die Tiefe gerichtet. Meist wird ein bestimmter Teil einer Wirkungskette analysiert. Wichtig ist, dass der Wille zur Veränderung gegeben ist. Die Erkenntnisse müssen verstanden und akzeptiert werden. Die Umsetzungsbereitschaft wird erhöht, wenn die Beteiligten sich etappenweise mit den Resultaten auseinandersetzen. Fest geplante «Learning Events» fördern das Lernen. Die so gewonnen Einsichten werden in geeigneter Form aufgearbeitet und breiter gestreut.

Durch wen?

Die Wirkungsmessung kann von den Beteiligten selber durchgeführt werden. Gefragt sind gute Kenntnisse der spezifischen Massnahmen und kurze Informationswege.



Stiftung Zewo
Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige,
Spenden sammelnde Organisationen

Stiftung Zewo
Lägerstrasse 27
8037 Zürich
Telefon +41 (0)44 366 99 55

Wirkungsmessung in der Entwicklungszusammenarbeit

Zewo-Leitfaden für Projekte und Programme



Lenken

Für wen?

Führungsverantwortliche der Organisation erhalten durch die Wirkungsmessung eine zusätzliche Entscheidungsgrundlage.

Weshalb?

Die Organisation will wissen, ob sie die richtigen Dinge tut. Die Erkenntnisse der Wirkungsmessung helfen ihr, die Gründe für den Erfolg oder Misserfolg ihres Handelns zu verstehen. Sie kann wo nötig geeignete Massnahmen ergreifen um sicherzustellen, dass die vorhandenen Ressourcen nachhaltig eingesetzt werden.

Wie?

Wichtig ist, dass die für die Entscheidungsträger relevanten Resultate rechtzeitig zur Verfügung stehen. Der Zeitplan der Wirkungsmessung muss mit anstehenden Entscheidungsprozessen übereinstimmen. Die Aufbereitung muss einfach, verständlich und standardisiert sein.

Durch wen?

Die Wirkungsmessung kann sowohl intern als auch extern durchgeführte Elemente enthalten.



Stiftung Zewo
Schweizerische Zertifizierungsstelle für gemeinnützige,
Spenden sammelnde Organisationen

Stiftung Zewo
Lägerstrasse 27
8037 Zürich
Telefon +41 (0)44 366 99 55

Wirkungsmessung in der Entwicklungszusammenarbeit

Zewo-Leitfaden für Projekte und Programme



Legitimieren

Für wen?

Gegenüber der Öffentlichkeit, Geldgebern, Trägerschaften und anderen Interessengruppen legt die Organisation Rechenschaft ab. Vermehrt legitimieren Hilfswerke ihre Tätigkeiten auch gegenüber Partnerorganisationen und Begünstigten (Downward Accountability).

Weshalb?

Die Organisation will zeigen, was sie mit der erbrachten Leistung bei der Zielgruppe verändert hat und welchen Beitrag sie zur Lösung eines Problems geleistet hat. Sie will wissen, ob es richtig war, das Projekt durchzuführen und ob es nötig ist, die Aktivität weiterzuführen. Die Organisation kann mit den Ergebnissen der Wirkungsmessung zusätzliche Legitimation für ihr Wirken erhalten.

Wie?

Der Blick ist in die Breite gerichtet, das heisst eher auf die ganze Wirkungskette als auf einzelne Teile davon. Wichtig für die Evaluation sind die methodische Rigorosität, die gute Formulierung und die formale Aufbereitung. Die Evaluation muss als glaubwürdig, fachlich kompetent und unabhängig wahrgenommen werden.

Durch wen?

Die Anforderungen an die Wirkungsmessung können besser eingehalten werden, wenn sie von unabhängigen Fachleuten durchgeführt wird, statt von den Beteiligten selbst.